

August 1927  
ne 12-26.  
we n n i a n z  
br 211 Wilsch  
lauf schleppend.  
er Weizen, 19  
loggen Preis  
-10, Dinkel 10  
August. Zu-  
entner.  
ft betrug die  
Preis für den  
60-3 M, für  
und für einen  
el wurde alles  
er Großbritannien  
en Umständen  
Wetter zu er.  
Aug. 1927  
artigen  
it Frau  
t.  
rinnen  
hl steht be-  
mit Charak-  
zielbewusst  
ie das Amt  
erwaltet und  
den Dienst  
eitig durch  
etören, die  
und in der  
und Ent-  
hr das ver-  
geben  
ngt die Zu-  
ck der Ge-  
er in Cure  
ein Ver-  
en Sorgen  
dmirtschaft  
amstag  
nner  
ngen.  
en  
hrlen  
92  
PZ.  
enchor.  
reitig) 8 Uhr  
Kirche. sch.  
gold.  
tt auf 1. Sept.  
dchen  
18 Jahre alt,  
und Haushalt  
ndcht  
466  
ermann Rapp  
Postamt.  
unten billigen  
interbüchlein  
u. Uehrl  
Bilberallas  
vordrätig bei  
ndlg. Zaiser  
agold.

# Der Gesellschafter

Amts- und Anzeigebblatt für

den Oberamtsbezirk Nagold

Mit den illustrierten Unterhaltungsbeilagen  
„Festertunden“ und „Unsere Heimat“

**Bezugspreise:**  
Monatlich einschließlich Trägerlohn M. 1.60  
Einzelnummer 10 ¢  
Erscheint an jedem Werktag  
Verbreitetste Zeitung im O.A.-Bezirk Nagold  
Schiffmüllerei, Druck u. Verlag von S. W. Sattler (Karl Sattler) Nagold



Mit der landwirtschaftlichen Wochenbeilage  
„Haus-, Garten- und Landwirtschaft“

**Anzeigenpreise:**  
Die einpaltige Seite aus gewöhnlicher Schrift oder  
deren Raum 15 ¢, Familien-Anzeigen 12 ¢  
Reklame-Seite 45 ¢, Sammelanzeigen 50% Aufschlag  
Für das Erscheinen von Anzeigen in bestimmten Ausgaben und  
an besonderen Plätzen, wie für telephonische Aufträge und  
Chiffre-Anzeigen wird keine Gewähr übernommen

Telegramm-Adresse: Gesellschafter Nagold. In Fällen höherer Gewalt besteht kein Anspruch auf Lieferung der Zeitung oder auf Rückzahlung des Bezugspreises. — Postcheckkonto Stuttgart 5113

Nr. 187

Begründet 1827

Samstag, den 13. August 1927

Fernsprecher Nr. 29

101. Jahrgang

## Tagespiegel

Bei der Versammlung in Halle richtete der Festredner, Universitätsprofessor Dr. Menzer, Angriffe gegen den preuß. Kultusminister Beder. Der Preussenspremierminister von Meriburg erklärte darüber Bericht an die preussische Regierung.

Von französischen Gerichten wurden mehrere Kommunisten wegen kommunistischer Werbung im Heer verurteilt. Ein Gymnasiallehrer in Avignon wurde seines Amtes entbunden.

Ein rumänischer Journalist feuerte auf den früheren König Georg von Griechenland auf der Genfer Konferenz ab, als der Zug hielt und der König ans Fenster trat, mehrere Revolverkugeln ab, die jedoch fehlgingen. Der Täter wurde verhaftet.

## Politische Wochenschau.

Selten hat ein Gerichtsfall so die Gemüter diesseits und jenseits des Ozeans in siedende Wallung versetzt als die bevorstehende Hinrichtung der beiden Raubmörder Sacco und Vanzetti. Während drüben in Sowjetrußland jahraus, jahrein Tausende und aber Tausende laut- und kluglos, vielfach sogar ohne jedes ordnungsmäßige Gerichtsverfahren kurzer Hand um die Ecke gebracht wurden und heute noch werden, Leute, denen man nur das einzige Verbrechen nachsagen kann, daß sie Beamte oder Offiziere des alten Rußlands waren, erhebt die kommunistische Menschheit mit ihrem Anhängsel ein wahres Wutgeschrei darüber, daß zwei Anarchisten nach siebenjährigem Prozeßverfahren dem elektrischen Stuhl übergeben werden sollen.

Allerdings hatte das Gericht in Boston nur sogenannte Indizienbeweise gegen die Beschuldigten aufgebracht. Sie aber leugnen die Schuld an dem ihnen vorgeworfenen Doppelmord. Augenzeugen waren nicht beizubringen. In diesem Fall wäre nach deutschem Recht die Vollstreckung eines Todesurteils nicht möglich. Auch war es wenig menschenfreundlich, die beiden armen Teufel sieben Jahre lang auf die Folterbank der Todesurjury zu spannen, bis endlich der Generalgouverneur von Massachusetts ihr Leben für verwirkt erklärte. Aber andererseits darf nicht übersehen werden, daß es sich um zwei gemein- und staatsgefährliche Menschen handelt. Bei keinem Volk der Erde aber ist das Staatsbewußtsein so eisenhart ausgebildet als bei der Union, die vor wenig Menschenaltern unter schweren Kämpfen aus einem Kolonialreich zu einem selbständigen Staatsgebilde sich herausgerungen hat. Es ist deshalb begreiflich, daß ein solcher Staat sich gegen jede Umsturzwerecke mit aller Strenge wehren will.

Dabei war es außerordentlich verheerlich, wenn die Freunde der beiden „Martyrer“ durch Bombenanschläge die staatlichen Gewalten ins Bodshorn zu jagen veruchten. Ganz abgesehen davon, daß es kein wahnsinnigeres Verbrechen geben kann, als wenn man, wie bei jenem entsetzlichen Bombenwurf in der New Yorker Untergrundbahn, Tausende von gänzlich unschuldigen und völlig unbeteiligten Menschenleben freudlich aufs Spiel setzt.

Ob die kommunistischen Ausschreitungen in Amerika und anderswärts die wenig rosige Stimmung, die zwischen dem Weißen Haus in Washington und dem Moskauer Kreml besteht, merklich verschlimmern wird, ist denn doch fraglich. Es gibt nämlich etwas, das mächtiger ist als alle politischen Theorien: das ist das Erdöl. „Die Delindustrie ist die wirtschaftlich und politisch unruhigste unter den gewissermaßen illegalen Mächten, die auf die Politik Einfluß haben.“ Und Amerika, das allerdings heute den allergrößten Teil der Weltgewinnung an Erdöl hat, muß damit rechnen, daß seine Weltgewinnung einmal abnehmen könnte, daß aber das südrussisch-kaukasisch-turkestanische Gebiet die stärksten Ölreserven der Welt birgt. Zwei bedeutende amerikanische Erdölgesellschaften, Mitglieder der Standard-Oil-Gruppe, haben sich dort vertragliche Rechte gesichert, die sie ungern aufs Spiel setzen möchten. Und derselbe „Interessent“ hat schließlich die Hand im Spiel bei den geschäftlichen Beziehungen, die England, trotz des diplomatischen Bruchs mit Moskau, immer noch mit Rußland hegt und auch für die Zukunft nicht aufgeben will.

Unter diesen wenig günstigen Stimmungen — wir meinen die russisch-englische Spannung und das Fiasko der Seeabrüstungskonferenz — bereitet sich die Welt auf die auf 1. September einberufene 46. Tagung des Völkerbundsrats und auf die darauf folgende Vollerversammlung des Völkerbunds vor. Allerlei Fragen sollen vor dieses Forum gebracht werden. Natürlich auch die Räumungsfrage, die uns Deutschen vor allem auf den Nerven brennt. Weiterhin die Aufnahme Deutschlands mit Sitz und Stimme in die Mandatskommission, eine nicht unwichtige Sache, die aber andererseits auch nicht überschätzt werden darf. Denn daß wir jetzt ein Mandat bekämen, dazu ist die Welt noch nicht reif, so wenig wie sie es für eine Abrüstung ist. Aber wir können vielleicht doch einen wirksamen Einspruch dagegen erheben, daß England, wie es plant, unser Deutsch-Ostafrika, heute Tanganjika genannt, ohne weiteres in seinen großen Kolonialfackel auf Rimmerwiedersehen für uns verschwinden lassen will.

Vor allem aber haben unsere Danziger Landsleute für Genf wieder etwas auf dem Herzen. Vor ein paar Wochen beehrte Staatspräsident Pilsudski den neuen polnischen Kriegsschiffen Gdingen mit seinem hohen Besuch.

## Die Bischofskonferenz zum Konkordat

Berlin, 12. August. In einer vom Fürstbischof von Breslau, Kardinal Bertram, unterzeichneten Erklärung der Fuldaer Bischofskonferenz zu den Konkordatsverhandlungen heißt es: Die von gewisser Seite aufgestellte Forderung, der Staat solle die einschlägigen Angelegenheiten selbständig durch Staatsgesetz regeln, beruhe auf einer irrigen Voraussetzung. Die von Christus gegründete Kirche leite ihre Befugnisse unmittelbar von Christus und nicht vom Staat ab. Daraus folge von selbst, daß in Angelegenheiten, die gemeinsamer Natur seien und die Rechts- und Aufgabengebiete beider Autoritäten berühren, die Verhältnisse durch Vereinbarung beider geordnet werden müßten. Für die katholische Kirche sei zur Neuordnung allein der apostolische Stuhl zuständig. Das ganze katholische Volk habe ein Anrecht auf Neuordnung der Verhältnisse durch Verhandlung mit dem heiligen Stuhl. Diese Verhandlung unmöglich zu machen, würde ein Eingreifen in die Rechte der Kirche und des katholischen Volks sein.

### Hindenburg in München

München, 12. Aug. Reichspräsident v. Hindenburg traf heute vormittag mit seinem Sohn, Major v. Hindenburg, in München ein. Er wurde von Beamten der Reichsbahn und der Polizeidirektion begrüßt und fuhr dann in einem Kraftwagen der Landespolizei nach Dietramszell weiter. Das zahlreich vor dem Bahnhof versammelte Publikum begrüßte den Reichspräsidenten mit stürmischen Hochrufen.

## Millionenverluste Polens durch seine Willkürherrschaft

In Artikel 14 des Genfer deutsch-polnischen Vertrags wird Polen verpflichtet, die Rechte aller Art, insbesondere die Konzessionen und Privilegien von natürlichen Personen, Gesellschaften usw., die in den Deutschland entzogenen Landesteilen, namentlich in Oberschlesien, von der deutschen Regierung erteilt worden waren, zu achten. Unbekümmert um diesen Vertrag hat aber die Warschauer Regierung auch in Oberschlesien das polnische Tabak-, Spiritus-, Salz- und Streichholzmonopol eingeführt. Abgesehen davon, daß diese Staatsmonopole durchweg minderwertige Erzeugnisse liefern, waren durch den Vertragsbruch die Unternehmer schwer geschädigt. Zunächst erhoben 14 Tabakfabriken Schadenersatzklage. Das gemischte Schiedsgericht verurteilte den polnischen Staat zu einer Schadenersatzleistung von einer halben Million Zloty. Nach diesem Erfolg strengte eine Reihe von Zigarettenfabriken eine Klage an, drei davon allein in Höhe von einer Million Reichsmark. Auch jeder

### Glückwunschtelegramme zum Verfassungstag

Berlin, 12. Aug. Zum Verfassungstag hat der Präsident Coolidge dem Reichspräsidenten v. Hindenburg folgendes Glückwunschtelegramm überandt: „Ich entbiete Ew. Exzellenz aufrichtige Glückwünsche anlässlich dieses bedeutenden Jahrestags und verbinde damit die Versicherung meiner größten Hochachtung und meine besten Wünsche.“

Der König von Ägypten sandte an den Reichspräsidenten das nachstehende Telegramm: „Gern benutze ich die glückliche Gelegenheit, die mir der Jahrestag des Inkrafttretens der deutschen Verfassung bietet, um Ew. Exzellenz meine besten Wünsche für Sie und das Gedeihen des Deutschen Reichs zum Ausdruck zu bringen. gez. Fuad.“

Ferner ging von dem König von Persien folgendes Telegramm ein: „Die Wiederkehr des Jahrestags des deutschen Nationalfeiertags gibt mir günstige Gelegenheit, meine wärmsten und aufrichtigsten Glückwünsche für die Größe des Deutschen Reichs zum Ausdruck zu bringen. gez. Reza Schah Bahlevi.“

Auch die Präsidenten von Kolumbien und Kuba sandten telegraphische Glückwünsche.

### Christliche Gewerkschaft und Reichsbanner

Essen, 12. Aug. Das Bezirksamt der christlichen Gewerkschaften von Essen und Umgebung nahm in einer außerordentlich scharfen Entschließung Stellung gegen das Reichsbanner.

Händler hat Anspruch auf Entschädigung. Nun kam aber eine große Anzahl anderer Klagen. Zunächst meldeten sich die Spiritusfabrikanten, Schnapsbrenner und Händler, dann die Salz- und Streichholzhändler. Eine Sammlung dieser Klagen, die meist von geschädigten Reichsdeutschen ausgehen, wird demnächst vor dem Gemischten Schiedsgericht unter Vorsitz des holländischen Professors Kaekenbock zur Verhandlung kommen. Es wird Jahre dauern, bis alle Prozesse erledigt sind, sie werden aber den polnischen Staat viele Millionen kosten.

Dazu kommt die Entschädigung, die Polen durch die rechtswidrige Aneignung der deutschen während des Kriegs erbauten Stickstoffwerke in Chorjow, deren Unrechtmäßigkeit der Internationale Schiedsgerichtshof im Haag bereits zweimal festgenagelt hat. Die Entschädigung hierfür wird so hoch sein, daß die polnische Amerika-Anleihe von 24 Millionen Dollar zur Deckung nicht ausreicht.

fanatischen Ausbrüchen der französischen deutschfeindlichen Presse, Auslassungen, die sich leider nicht selten auf verlogenen Zuträgereien sogenannter „deutscher“ Pazifisten berufen können. Traurige Menschen, die ihr eigenes Nest beschmutzen.

Reichsfinanzminister Dr. Köhler muß man den Ruhm lassen, daß er schnell und gut arbeitet. Soeben ist der Entwurf eines Kriegsschadensschlußgesetzes der Öffentlichkeit übergeben worden. Es handelt sich um nahezu 400 000 Schadensfälle mit einem Gesamtbetrag von 10,4 Milliarden Mark! Hierauf sind bereits Vorkleistungen im Betrag von 1 Milliarde gewährt worden. Durch den vorliegenden Entwurf wird eine weitere Milliarde bewilligt werden. Somit würden die Geschädigten im ganzen zusammen ein Fünftel ihres Verlustes als Entschädigung erhalten. Wenig, aber bei der finanziellen Leistungsfähigkeit des Reichs immerhin eine anerkennenswerte Leistung, ein kleiner Erfolg für den schweren Schaden, den diese Pioniere des Deutschtums für den Dienst erhalten, den sie mit ihrem großen Fleiß dem Vaterland geleistet haben.

Mit diesem Gesetz wird wieder ein Stück des gewaltigen Trümmerhaufens, den der Krieg und Vertrag von Versailles bei uns zurückgelassen hat, abgeräumt. Wie lange wird es noch dauern, bis er ganz entfernt ist?

## Neuestes vom Tage

### Der preussische Innenminister in Wien

Berlin, 12. Aug. Nachträglich wird bekannt, daß der preussische Innenminister Grzesinski (Soz.) einige Tage in Wien geweilt habe. Da verschiedene Blätter ihre Verwunderung darüber aussprachen, teilt der amtliche Preussische Pressedienst mit, daß die Reise Grzesinskis nur bezweckt habe, die Polizeieinrichtungen in Wien kennen zu lernen.

### Ein polnischer General verschwunden

Warschau, 12. Aug. Als der polnische Diktator Pilsudski im Mai den Umsturz machte, ließ er vier Generale, Rakozewski, Rozwadowski, Zymierski und Zagorski in Wilna gefangen setzen. Nach langer Haft wurden die ersten drei auf freien Fuß gesetzt. Zagorski wurde erst am 6. August aus dem Gefängnis entlassen; zwei Offiziere begleiteten ihn nach Warschau, wo er sich bei Pilsudski melden sollte. Seitdem ist er spurlos verschwunden.

Prof. Rein zum Reichsschulgesetz

ep. In dem demokratischen „Donaer Volksblatt“ (Nr. 173) nimmt der Altmeister der wissenschaftlichen Pädagogik Deutschlands, Univ.-Prof. Rein...

Partei er angehört, gleichviel, was er in einzelnen daran auszuheben hat.“ Es kann — erklärt Prof. Rein — nichts Reaktionsärer geben...

200 Jahre Brüdergemeinde

ep. Am 13. August feiert die Herrnhuter Brüdergemeinde, deren Name in aller Welt einen guten Klang hat, das Jubeljahr ihres 200jährigen Bestehens.

In unmittelbarem Zusammenhang mit diesem Erlebnis steht das Missionswerk der Brüdergemeinde, das ihre bekannteste und größte Arbeit darstellt.

Regierungskrise in Griechenland

Athen, 12. Aug. Die Gegenarbeit der königstreuen Partei innerhalb der Regierungsmehrheit hat zu einem Zerfall des Kabinetts geführt.

Das amerikanische Flottenbauprogramm

Washington, 12. Aug. Das Marineamt beabsichtigt, dem Kongress vorzuschlagen, außer den bereits bewilligten acht 10 000 Tonnen-Kreuzern...

Vor dem Ende des Kirchenstreits in Mexiko

Mexiko-Stadt, 12. August. Nach einer Meldung der Zeitung „Erzähler“ hat die mexikanische Regierung den katholischen Würdenträgern...

Zwist in der hantauer Regierung

London, 12. Aug. Der „Daily Telegraph“ meldet, der hantauer Außenminister Tschin und der Finanzminister Sum seien gezwungen worden...

Württemberg

Stuttgart, 12. Aug. Verfassungsfeier. Im Festsaal der Viederhalle fand gestern Abend auf Veranlassung der Stadt Stuttgart eine Verfassungsfeier statt.

30. Geburtstag. Baurat Friedrich Bihl feiert am 13. August den 30. Geburtstag. Eine Reihe größerer Bauten stammt von ihm...

Verteilung einer Apothekenberechtigung. Das Innenministerium hat die Errichtung einer Apotheke in Böb...

mentlich M. Geislingen beschloffen. Im Hinblick auf die zu erwartende Neuordnung des Apothekenwesens haben die Bewerber in ihrem Bewerbungsschreiben die ausdrückliche Erklärung abgegeben...

Kleinlichkeiten bei den Finanzämtern. Der Reichsfinanzhof hat den übereifrigen Finanzämtern einen Dämpfer aufgesetzt. Es hat nämlich eine Entscheidung losgelassen...

Die 5. Süddeutsche Textil- und Bekleidungsmesse findet in Stuttgart vom 10. bis 13. September statt und zwar in der Stadthalle...

Betrüger. Der 23jährige Versicherungsagent und Provisionstreiber Robert Koblhamer hat verschiedene Geschäftsleute in Stuttgart und Cannstatt durch betrügerische Aufträge um etwa 2000 Mark geschädigt.

Stuttgart, 12. Aug. Selbstmörderischer Sturz aus dem Fenster. Im Gebäude der Kriminalabteilung des Polizeipräsidiums stürzte sich am Donnerstag vormittag ein 23 Jahre alter Kaufmann...

Sigmaringen, 12. Aug. Geschenk des Fürsten. Fürst Wilhelm von Hohenzollern hat der Bismarckjugend in Sigmaringen ein schönes Heim geschenkt. Unmittelbar am Fuß des Schlosshügels...

Vollersheim M. Biberach, 12. August. Unwetter. Ein furchtbares Unwetter suchte die hiesige Gegend heim. Mächtige Regengüsse fluteten über Straßen und Felder.

Hermaringen, 12. August. Starckrampf. Der 47 J. a. Maurermeister Georg Lindel hatte sich vor kurzem eine Verletzung am Finger zugezogen...

Fridingen M. Neresheim, 12. August. Zündender Blitz. Bei dem Mittwoch nachmittag über den Ort ziehenden Gewitter schlug der Blitz in das Wohn- und Stallgebäude mit Schmelde des Schmiedemeisters Johannes Arnold hier und zündete...

Ulm, 12. Aug. Schwäb. Gesellentag. Vom 13. bis 15. August findet in Ulm a. D. ein Schwäb. Gesellentag statt. Es werden gegen 2000 kath. Gesellen aus Württemberg, Baden, Bayern, Oesterreich und der Schweiz erwartet.

Ludwigsburg, 12. August. Kein Flecktyphus. Wie wir von zuständiger Seite erfahren, handelt es sich bei der Erkrankung des auswärtigen Schülers in der Jugendherberge nicht um Flecktyphus...

Mundelsheim M. Marbach, 12. August. Gedächtnistafel. Am „Schlöfle“ hier wurde eine Gedächtnistafel für den als Rechtsgelehrten und Staatsmann ausgezeichneten früheren Amtmann Wolf, der 1537—1600 in Mundelsheim wirkte, feierlich enthüllt.

Sindelfingen, 12. Aug. Landes-Gesflügelaustellung. Laut Beschluss des Ausschusses des Verbandes der Gesflügelzüchtervereine Württembergs und Hohenzollerns vom 31. Juli d. J. wird die 37. Landes-Gesflügelaustellung in Sindelfingen abgehalten werden.

Aalen, 12. Aug. Großfeuer. Erst vor Jahresfrist wurde die Fa. Gebrüder Walker, Kunstwollfabrik und Habernfortieranstalt, von einem bedauerlichen Brandunglück heimgeführt. Gestern nacht kurz nach 11 Uhr brach daselbst in einem Sortieraal wiederum Feuer aus...

Aus Stadt und Land

Nagold, 13. August 1927.

Ist das Auge gesund, so begegnet es außen dem Schöpfer; ist es das Herz, dann gewiß spiegelt es innen die Welt. Schiller

Heilige Nacht

Zum Sonntag

Uns heutigen Menschen ist's leider nicht immer beschied, die stille Majestät der Nacht zu empfinden. Um so mehr muß Du solchen Augenblicken Andacht schenken...

Feste und Veranstaltungen

1 1/2 Uhr Ausflug des Homöopath. Vereins nach Waldborf. — Treffpunkt Garzfabrik. 1 1/2 Uhr Beginn der Spiele auf dem Sportplatz an der Calwerstraße.

Dienstnachrichten

Durch Entschliegung des Herrn Kirchenpräsidenten ist die Pfarrei Neuenf. Freudenstadt, dem Stadtwir Hans Leopold in Stuttgart übertragen worden.

Vom Rathaus.

Gemeinderatsitzung vom 9. August 1927.

(Schluß).

Mitgeteilt werden ein Schreiben des Turnvereins Nagold, in welchem er den Dank für die wohlwollende Unterstützung bei Vorbereitung und Durchführung seines 80jährigen Jubiläums zum Ausdruck bringt...

erzucht erneut um einen Sanierungsbeitrag für die Volksbühne von 500 M. Bei den städt. Belagungen und nachdem wir die großen Hochwasserfäden gehabt haben, kann dem Gesuch nicht entsprochen werden. — Den Maschinen- und Heizern bei der Dampfwalze wird anlässlich der Beendigung der Reparaturarbeiten in Anerkennung ihres Fleißes ein Trinkgeld bewilligt. — Die Wanderschulelehrerin Fräulein Uer vom Verein für Wohlfahrtspflege auf dem Lande hält im Gewerbeschulgebäude einen Kochkurs ab. — Franz Ott, Kolonialwaren, Nagold, sucht um die Konzession zum flaschenweisen Verkauf von Spirituosen und Likören nach. Das Gesuch wird an das Oberamt ohne Einwendung weitergeleitet. — Der Anfall an Fichtengerbinde aus Schlag, Abtlg. Stadtlader, wird zum Preis von 6 M für 1 Hm. Rinde an Wilh. Mayer, Gerbermeister hier, verkauft. — Urlaubsgeld- und Wohnungssachen wurden noch erledigt. — Die Pläne für die Nagold- und Baldachkorrektur können auf dem Rathaus eingesehen werden.

**Fremdenverkehr- u. Verschönerungsverein Nagold**

In einer Ausschusssitzung des Fremdenverkehr- und Verschönerungsvereins am gestrigen Abend wurde die von Seiten des Vereins gemachte Reklame — es wurden 2700 Führer verfaßt und in 5 Zeitungen inseriert — allgemein als erfolgreich und nutzbringend anerkannt. Im Herbst will man auf Grund einer Statistik genau den Erfolg der diesjährigen Propaganda errechnen, muß dabei jedoch in Betracht ziehen, daß sich dieselbe auch im nächsten Jahr und noch später auswirken wird. Die Anfragen sind ebenfalls im Gegensatz zu früheren Jahren um ein Bedeutendes gestiegen. Die Kurgäste äußern sich allgemein sehr beifällig und anerkennend über die schöne Lage unseres Heimatstädtchens, über den Wald mit seinen wohlgepflegten Wegen usw. und man darf deshalb für die Zukunft eine noch höhere Frequenz Nagolds als Luftkurort erwarten. In diesem Zusammenhang sind die Pläne von Hohen-Nagold durch das staatliche Forstamt unter Leitung von Herrn Forstmeister Barth höchste Anerkennung und es ist andererseits auch der Forstdirektion für die verständnisvolle Zurverfügungstellung der dazu notwendigen Geldmittel unumwundenster Dank auszusprechen. Zur Sprache kam noch der sehr im argen liegende Zustand der wohl dem Namen nach aber in Wirklichkeit nicht mehr bestehenden Stadtkapelle und es wäre zu begrüßen, wenn die Angelegenheit im Zusammenhang mit der Musikkapelle „Concordia“ einmal eine offizielle Regelung erfahren würde. Im Nagoldführer steht nämlich „Promenadenkonzerte zweier Musikkapellen“!!!!!! Auch will man versuchen, im nächsten Jahre das gesellschaftliche Leben der Kurgäste untereinander im Verein mit der hiesigen Bürger-schaft durch Vortragsabende, Konzerte etc. zu heben, ebenso wie man alsdann endgültig das prophezierte Lesezimmer werden lassen will.

Die bereits seit längerer Zeit angefündigte Prämierung der schönsten blumengeschmückten Balkone, Fenster und Vorgärten findet nun auch in den nächsten 14 Tagen durch einen vom Verein eingesetzten Ausschuss statt. Zur Verteilung gelangen ausschließlich Blumenpreise, die den Ausgezeichneten anlässlich eines gemütlichen Beisammensitzens des Fremdenverkehrs- Verschönerungs- und Schwarzwaldbvereins überreicht werden sollen.

**Privatautolinie Nagold - Rohrdorf - Walddorf - Egenhausen - Böfingen - Pfalzgrafenweiler**

Die Fa. Benz & Koch beabsichtigt diese Linie in regelmäßigen Kursen zu fahren und wird auch die Genehmigung des Innenministeriums für die Strecke Nagold-Böfingen und zurück erhalten. Dagegen hat die Oberpostdirektion gegen die Strecke Böfingen-Pfalzgrafenweiler Einspruch erhoben, weil sie durch diese Linie eine Beeinträchtigung der Postautolinie Altensteig-Pfalzgrafenweiler befürchtet. Unter der Leitung des Herrn Oberamtmanns Baitinger in Nagold haben letzten Donnerstag Besprechungen mit den Vertretern der beiden Bezirke Nagold und Freudenstadt in Pfalzgrafenweiler stattgefunden, woran sich auch Vertreter der Gewerbetreibenden von Nagold und Pfalzgrafenweiler beteiligten. Die Veranlassung verpricht sich von der neuen Linie Nagold-Pfalzgrafenweiler als Zubringerlinie für die Postautolinie Altensteig-Pfalzgrafenweiler-Dornstetten eine Steigerung der Frequenz für die letztere, keineswegs eine Verschlechterung und es sollen die Gründe für die Fortsetzung der Linie bis Pfalzgrafenweiler der D. V. D. noch einmal eingehend dargelegt werden. Es wird dann zu hoffen sein, daß die von den beteiligten Gemeinden schließlich erwartete Linie nun bald eröffnet werden kann.

**Meisterprüfungen**

Die Handwerkskammer Neutlingen teilt uns mit, daß in den kommenden Wintermonaten in sämtlichen Gewerben wieder Meisterprüfungen stattfinden. Den Prüfungen gehen je nach Bedarf Vorbereitungs-kurse in Buchführung, Kalkulation, Wechselkunde, Gewererecht, Steuerrecht und Gesetzeskunde voraus. Je nach der Zahl der Beteiligten werden diese Kurse in den einzelnen Bezirken abgehalten. Anmeldungen zur Meisterprüfung, wozu Formulare von der Geschäftsstelle der Kammer bezogen werden können, sind bis spätestens 15. September 1927 an die Handwerkskammer Neutlingen einzureichen. Die Prüfungsgebühren betragen 30 Mark und im Hohenhaugewerbe (Maurer, Zimmerer und Steinbauer) 40 Mark.

**Unsere „Feiertunden“**

bringen heute wieder einen Auschnitt unserer schönen Heimat: Dinkelsbühl. Sie führen uns weiter nach Tübingen zum Universitätsjubiläum, nach Danzig, zu Lenau's Denkmal, in die Schule für Kraftflugführer nach Königswusterhausen, schließlich nach Tegel in die gewaltigen Vorkriegswerke, die seit 90 Jahren uns mit Lokomotiven versorgen. Erzählungen, Skizzen, praktische Ratschläge und die beliebte „Käse- u. Humor“ werden in Verbindung mit dem Teil unserer Zeitung „Unterhaltung und Wissen“ für jeden auf jedem Gebiet etwas bieten.

**Herrenberg, 12. Aug. Vom Hopfenbau.** Wie wir hören, beauftragt gegenwärtig eine Kommission des deutschen Hopfenbauvereins, bestehend aus dem Präsidenten des deutschen Hopfenbauvereins, Bürgermeister Neßger, Volmpach, und dem Syndikus des D. H. V. Stiegler-München die Anlagen des württ. Hopfenbaugebiets, um sich vom Stand der Hopfen zu überzeugen. Gestern wurden die Herren, welchen sich Dr. Lang, Vorstand der Landesanstalt für Pflanzenbau in Hohenheim angegeschlossen hatte, unter Führung von Dekonomierat Foh die Anlagen des Bezirks Herrenberg.

**Stammheim, 12. Aug. Unglücksfall.** Gestern vormittag verunglückte die Witwe Seeger beim Friedensheim dadurch, daß sie einer Nähmaschine zu nahe kam und von dieser verletzt wurde. Glücklicherweise war ärztliche Hilfe zufällig in der Nähe, so daß der bedauernswerten Frau sofort ein Notverband angelegt werden konnte. Die Verunglückte wurde mittels eines Autos in das Calmer Krankenhaus verbracht.

**Freudenstadt, 12. Aug. Freischwimmbad und Wassersportplatz in Erzgrube.** Der Wassersportplatz mit Frei-

schwimmbad in Erzgrube ist nunmehr fertiggestellt und wird am Sonntag eingeweiht. Die Anlage wurde durch Stauung der Nagold in der früheren Floßeinbindestelle (Wasserstufe) hergestellt. Der 75 M große Stausee gibt dem Ort ein idyllisches Gepräge. Auch werden demnächst einige Ruderboote in das Wasser gesetzt werden. An dem angrenzenden Festplatz wird eifrig gearbeitet.

**Horb a. N., 12. August. Aufhebung der Wohnungszwangswirtschaft.** In der letzten Gemeinderats-sitzung wurde mit 9 gegen 5 Stimmen die Aufhebung des Wohnungsmangelgesetzes für die hiesige Stadtgemeinde beschlossen. Ferner wurde mit demselben Stimmenverhältnis der Beschluß gefaßt, ein städtisches Wohnhaus zur Vermietung an Wohnungsuchende zu erteilen.

**Letzte Nachrichten**

**Der Junkerflug nicht verschoben**

**Deffau, 13. Aug.** Die Gerüchte, die von einer Verzögerung des Junkers-Ozeanfluges um mehrere Tage wissen wollten, entbehren jeder Grundlage. Die Entscheidung über den endgültigen Termin zum Start liegt bei den Piloten, die sich am Samstag auf Grund der dann vorliegenden Wetterberichte erneut beraten werden.

Wegen Sturm über dem Ozean ist der Start der Junkersflieger frühestens Samstag abend zu erwarten.

**England für fühlbare „Besatzungsverminderung“**

**Paris, 13. Aug.** Die Agentur Havas bringt aus London folgende Meldung über die Frage der Verminderung der rheinischen Besatzungstruppen: „In britischen maßgebenden Kreisen wird bestätigt, daß im Laufe des zwischen Paris und London geführten Gedankenanstausches die französische und die englische Regierung grundsätzlich eine Verminderung der Bestände der alliierten Besatzungstruppen im Rheinlande zugestimmt haben. Nummerhin ist jedoch verfrüht zu sagen, daß ein Abkommen bereits zustande gekommen ist. Man möchte von der französischen Regierung erreichen, daß sie einer möglichst fühlbaren Verminderung der Truppen zustimme. In diesem Falle würde die englische Regierung ihrerseits im Verhältnis von zehn Prozent die englische Truppenstärke im Rheinlande vermindern. Es ist nicht wahrscheinlich, daß die englische Regierung für den Fall, daß eine Uebereinstimmung nicht erzielt werden sollte, unabhängig von der französischen Regierung vorgehen und eine teilweise Zurückziehung der der englischen Okkupationstruppen vornehmen würde.“

**Die irische Regierungskrise**

**London, 13. Aug.** Wie aus Dublin gemeldet wird, soll das Bündnis zwischen der gestern in das Parlament eingezogenen Davelera-Partei und der Arbeiter-Partei dadurch zustande gekommen sein, daß der Arbeiterpartei-führer Johnson den Republikanern versprochen hat, den Treueid für den König abzuändern. Man rechnet bekanntlich damit, daß nach Sturz der Regierung Cosgrave Johnson das neue Kabinett bilden wird. — Die gestrige Sitzung, in der Cosgrave den Parlaments-eintritt der Republikaner in lebhaften Worten begrüßte, brachte noch nicht die erwartete Uebereinstimmung der Regierungsparteien. Der Mißtrauensantrag der Arbeiterpartei wird aber am Dienstag bestimmt eingebracht werden und damit den Regierungsturz bringen.

**Staatsstreik zugunsten Carols?**

**Berlin, 13. Aug.** Der Berl. Lok.-Anz. meldet aus Bukarest, gestern vormittag seien in Bukarest und in einigen anderen Garnisonen mehrere Militärs verhaftet worden, die im Zusammenhang mit einer Offiziersverschwörung stehen sollen, die einen Staatsstreik zugunsten Carols beabsichtigt.

**Spiel und Sport**

Der Sportverein Nagold veranstaltet am morgigen Sonntag ein Freundschafts-Fußballspiel gegen die Reserve-Mannschaft des F. V. Stuttgart auf dem hiesigen Platz. Vor einigen Wochen trat schon einmal eine Mannschaft dieses Vereins hier an und zwar die Propagandamannschaft. Die Liga-Reserven, die natürlich über ein noch größeres Können, als die hier gesehene F. V. Elf, verfügt, wird sicher ebenfalls bei den Zuschauern sehr gefallen. Das Spiel beginnt um 3 Uhr. Vorher stehen sich die U.-Jugendmannschaften des S. V. N. und des badischen Bezirksliga-Vereins Karlsruber Fußballverein, im Freundschafts-spiel gegenüber. — Die Nagolder II. Elf fährt nach Dornstetten zu einem Spiel gegen dortigen Sportverein I. Mannschaft.

**Sieger bei der Reichswehr.** Bei den diesjährigen Heeresmeisterschaften, die in der Zeit vom 5. bis 8. August einschließlich in Döberitz und in Berlin stattfanden, ging Lt. Ludw. Zeitg. die 5. Fahrabteilung in Ludwigsburg beim Fahrwettkampfbewerb als 1. Sieger im Zweispännerfahren hervor. — Heeresmeister des Reichsheeres und der Reichsmarine wurde Wachmeister Ziegler der 2. Eskadron der Fahrabteilung 5. Wachmeister Ziegler erhielt am 8. August vom Reichspräsidenten persönlich die goldene Plakette und den Ehrenpreis ausgehändigt.

Die Amerikafahrt der Junkersflugzeuge. Die Flugzeuge „Bremen“ mit Loose und Koehl an Bord und die „Europa“ mit Edzard und Nisticz machten am 12. August noch einmal sechsstündige Probeflüge. Die Motoren arbeiteten ausgezeichnet. Am Morgen des Samstag ruhen die Flieger aus. Wenn nicht außerordentliche Verschiebungen in der Wetterlage eintreten, wird der Abflug nach Amerika abends, jedoch noch bei Tageshellheit, vor sich gehen. Die Linie geht zunächst von Deffau über Magdeburg, Hannover, Amsterdam. Wie sie über dem Meer verläuft, hängt von den Wetterverhältnissen ab.

Die Wetterwünschnachrichten vom Atlantischen Meer lauten schlecht. Die drei Junkersmaschinen, die an dem Alpenwettkampfbewerb teilnehmen werden, sind am 12. August gestartet.

**Könnecke fliegt Ende August.** Der Flieger Könnecke von Lübeck wird, wie gemeldet wird, wegen der andauernden ungünstigen Windströmungen mit dem Grafen Solms im Flugzeug „Germania“ (Holzbau) erst Ende August von Köln nach Amerika fliegen. Bei den Probeflügen hat sich das Kaiserflugzeug mit Junkersmotor von 310 PS. sehr gut bewährt. Das Ziel Könneckes ist Philadelphia, da diese Stadt im telegraphisch besonders zur Landung eingeladen hat. Philadelphia hat einen Preis von 25 000 Dollar für den ersten Flieger aus einer europäischen Hauptstadt, als welche auch Köln gilt, ausgesetzt. Beim 15stündigen Probeflug erreichte Könnecke eine durchschnittliche Geschwindigkeit von 138 Kilometern in der Stunde.

**Sendefolge der S. R. N. M. G. Stuttgart**

Sonntag, 14. August:

11.30 Uhr: Morgenfeier. 13.15: Schallplattenkonzert. 15.00: Vortrag: Repermädchen. 15.30: Jugendlunde. 16.00: Uebertagung vom Ridersportklub des Reichs-Spiels. 18.00: Zeitangabe, Sportfunkdienst. 18.15: Unterhaltungskonzert. 19.45: Zeitangabe, Sportfunkdienst. 20.00: Klassische Musik, ausgeführt von hiesigen Studierenden (Frankfurt). Schlagerlunde. 22.40: Sportfunkdienst.

Montag, 15. August:

12.30 Uhr: Wetterbericht, Nachrichten; Schallplattenkonzert. 16.15: Nachmittagskonzert. 18.00: Zeitangabe, Wetterbericht, Nachrichten. 18.15: Vortrag: „Provingtheater“. 18.45: Vokalstunde. 19.15: Aufschriften-Bewertung. 19.40: Augustin erzählt: Wovon Stuttgart spricht. 20.00: Zeitangabe, Wetterbericht. 20.15: Unterhaltungskonzert. Orchestren-Abend.

Der Südd. Rundfunk wird den Abflug der Junkersflugzeuge in Deffau — voraussichtlich Samstag, 13. August, nachmittags zwischen 4 und 5 Uhr, zur Uebertagung bringen.

Am Sonntag, 14. August, nachmittags 4 Uhr, wird das Entscheidungsspiel um den Pokal des Süddeutschen Fußballverbandes in Degerloch (Sportverein Frankfurt — Spielvereinigung Fürth) übertragen.

**Handel und Volkswirtschaft**

**Berliner Dollarkurs, 12. August.** 4,205 G., 4,215 B.

5 v. H. Dt. Reichsanleihe 1927 85,3.

Abt.-Anleihe I 58,75.

Abt.-Anleihe ohne Ausl. 16,5.

Franz. Franken 124,02 zu 1 Pfd. St., 25,51 zu 1 Dollar.

**Berliner Geldmarkt, 12. August.** Tägl. Geld 4,5—5,5 v. H., Privatdiskont 5,75 v. H., kurz und lang, Monatsgeld 7,75—8,5 vom Hundert.

Aus der Industrie. C. D. Magirus A.-G. in Ulm hat im Vergleich zum Vorjahr einen befriedigenden Umlauf bei verbesserten Preisen. — Jungheims A.-G. in Schramberg ist gut beschäftigt, die Preise befriedigender als seither. Der Inlandsmarkt ist besser als der Auslandsmarkt.

**Sachlieferungen an Frankreich.** Der Pariser „Quotidien“ tritt dafür ein, daß von Deutschland wieder eine verstärkte Lieferung von Waren auf Rechnung der Kriegsentfaltung verlangt werden solle, besonders an Druckmaschinen, Papier und Holzmasse. Diese Gegenstände seien in Frankreich sehr teuer, daher sei der Herstellungspreis für Zeitungen und Bücher sehr gestiegen.

**Billige Zigaretten.** Im Fabrikgebäude der Zigarettenfabrik „Oyra“ in der Römerstr. in Ulm fand ab Mittwoch der Konkursausverkauf statt, bei dem Zigaretten zu spotbilligen Preisen (1/2—2 Pfg.) zu haben waren. Der Anbruch der Käufer war so groß, daß das Fabrikort zeitweise geschlossen werden mußte. Den Geschäftslenten in der Stadt dürfte ein nicht unbedeutender Ausfall an Käufern entstehen.

**Viehpreise. Calw:** Dajen 800—820, Stiere 250—480, Kalbinnen 400—640, Zungrinde 180—340. — Waiblingen a. E.: Dajen 690—900, Stiere 490—650, Kühe 420—670, Rinder 200 bis 450 M. d. St.

**Schweinepreise. Calw:** Läufer 27—57, Milchschweine 10 bis 22. — Waingen i. A.: Ferkel 10—21. — Weidertal: Milchschweine 10—21. — Blaufelden: Milchschweine 12—22. — Reglingen: Milchschweine 17—25. — Gerabronn: Milchschweine 15—20. — Schömburg: Milchschweine 12—19. — Spaichingen: Milchschweine 13—20 M. d. St.

**Fruchtpreise. Biberach:** Haber 12,80. — Waingen i. A.: Gerste 13—14, Haber 13,50—14,20, Weizen 18 M. d. Str.

**Ellwangen, 11. August. Schafmarkt.** Der gestrige Schafmarkt wies eine mittelmäßige Zufuhr auf. Erst in den späteren Stunden steigerte sich die Kauflust. Es wurden bezahlt für Brackschafe 45—55, Fährlingshämmer 70—85, Hämmer 90—100 M. Gelfschafe 75—90 M.

**Familiennachrichten**

**der Stadtgemeinde Nagold vom Monat Juli 1927**

**Geburten:** 6. Juli Hofmann Karl, Händler, zurzeit in Nagold wohnhaft, 1 Sohn; 7. Lehre Otto, Kaufmann hier, 1 Sohn; 7. Killinger Jonathan, Maschinenarbeiter hier, 1 Sohn; 19. Fridt Andreas, Bäckermeister hier, 1 Tochter; 26. Beutelpacher Adolf, Gewerbeschulrat hier, 1 Tochter; 27. Schweikle, Wilhelm, Schlossermeister hier, 1 Tochter.

**Auswärtige, im Bezirkskrankenhaus Geborene:** 17. Juli Lehre Christian, Steuerassistent in Hirsau, 1 Tochter; 18. Walz Heinrich, Oberamtsbaumwart in Altensteig, 1 Tochter.

**Erlassene Aufgebote:** 2. Juli Bechtold Karl Eugen, led. Hilfsarbeiter hier und Martha Mohl, ohne Beruf in Walddorf N. Nagold; 19. Kurz Heinrich Friedrich Walter, led. Regierungsbaumeister hier und Martha Anna Ida Schweik, led. Unterlehrerin in Sttenkirch N. Lettmang; 23. Gauß Christian, led. Spinner hier und Elisabeth Wölle, led. Haus-tochter hier.

**Eheschließungen:** 7. Juli Ebnis Karl Johannes, fädt. Kanzleihelfer hier und Martha Johanna Drixner, led. Haus-tochter hier; 28. Bechtold Eugen, led. Hilfsarbeiter hier und Martha Mohl, led. Haus-tochter von Walddorf.

**Sterbefälle:** 8. Juli Wolber Gustav Christoph, verh. Bierbrauereibesitzer hier, 55 Jahre alt; 23. Reichert Kath. Wilhelmine, geb. Schmalgriedt, Ehefrau des Wilhelm Reichert, Privatmanns hier, 70 Jahre alt; 30. Büttke Walter Paul, led. Zimmermann, Sohn des Martin Büttke, Zimmermeisters hier, 18 Jahre alt.

**Auswärtige, im Bezirkskrankenhaus Gestorbene:** 9. Juli Höhn Johannes, verw. Holzhauer in Berned, 66 Jahre alt.

**Gestorbene:**

Freudenstadt: Jakob Fr. Schleh, Glasmacher, 43 J.

Wilhelmine Lieb geb. Eberle.

Carl Zeeb zum „Reichsadler“, 63 J.

Schmieh: Eva Maria Reutlicher, 71 J.

Sulzau: Johann Hauer, Gutspächter, 66 J.

**Beilagen-Hinweis.**

Dr. med. H. Schulze's Fregalin führt dem Blut hochwertige Nährsalze zu und bewirkt dadurch eine Blutreinigung und eine hervorragende Nervenstärkung. Wir verweisen auf die Beilage in dieser Nummer, lesen Sie die Beilage in ihrem Interesse genauestens, da Sie auf Wunsch von Dr. med. H. Schulze G. m. b. H., Berlin W. 62, umsonst und portofrei eine aufklärende Broschüre und eine Probe-schachtel dieses ausgezeichneten Mittels erhalten. 358

**Die heutige Nummer umfaßt 8 Seiten  
hiesu die seitige illustrierte Beilage  
„Feiertunden“.**

**Das Wetter**

Der Hochdruck über Mitteleuropa wird zeitweise von der nord-westlichen Depression bedrängt. Für Sonntag und Montag ist immer noch zeitweilig bedecktes, zu gewitterartigen Niederschlägen geneigtes, im übrigen auch mehrfach heiteres Wetter zu erwarten.

Nur in SANAS noch  
Backe, brat' u. koch!



Verkauf durch Geschäfte der Haus-  
und Küchengerätebranche  
Bezugsquellen evtl. nachweisen:  
Bellino & Cie., G. m. b. H.  
Emaillier- u. Stanz-Werke Göppingen



Herbst und Winter 1927/28

vorrätig bei

Buchhandlung Zaiser, Nagold.

Nagold.

### Biehverkauf.

Kommenden Montag, von morgens 7 Uhr  
ab, haben wir wieder einen frischen Transport  
schöne trüchtige



### Kalbinnen

in unseren Stallungen in Nagold zum Ver-  
kauf stehen, wozu wir Kauf- und Tausch-  
liebhaber einladen.

Friedrich Kahn & Max Lassap.

### Bieh-Verkauf.

Am kommenden Montag, den 15. ds.  
Mts., von vorm. 8 Uhr ab habe ich in meiner  
Stallung in Wildberg einen sehr großen  
frischen Transport erstklassige,

hochtrüchtige

### Kalbinnen



### trächtige Kühe

Milch- sowie frischmelkende Kühe  
zum Verkauf stehen, wozu Kauf- u. Tausch-  
liebhaber freundlichst einladet

Hermann Hopfer.

482

# Sonder-Angebot. Damen-Strickjacken mit Besatz

Preislagen M. 13.60, 12.20, 11.20 bis 10.50

## Eugen Schiler

Abtlg. Konfektionshaus  
untere Marktstr.

484

483 Krotfelden, 12. Aug. 1927.



### Todes-Anzeige.

Verwandten und Bekannten geben wir  
die schmerzliche Nachricht, daß heute un-  
sere liebe, reubejorgte Gattin, Mutter,  
Schwester und Schwägerin

### Katharine Ernst

verwitwete Stockinger  
geb. Stockinger

nach langer, schmerzvoller Krankheit im  
Alter von 59 Jahren in die obere Hei-  
mat abgerufen wurde.

In tiefer Trauer:

Der Gatte: Michael Ernst  
Landwirt und Kirchengemeinderat.  
Die Kinder: Fritz Stockinger, Landwirt  
Gottlieb Stockinger, Lehrer  
Gottlob Ernst  
Albert Ernst.

Beerdigung: Sonntag nachm. 3 Uhr.

### Drucksachen

aller Art, schwarz und farbig  
liefert rasch und billigst  
die Buchdruckerei

### von G. W. Zaiser, Nagold

Bezirkskrankenhaus Nagold.

Am Mittwoch, den 17. August 1927, vormit-  
tags 11 Uhr verkaufen wir

ca. 4000 Stück gebrauchte

### Turmfalzziegel

glasiert (grün, gelb, braun)

auf der Baustelle lagernd.

Kaufliebhaber sind eingeladen.

Nagold, den 12. August 1927.

Die Verwaltung.

### Pferchverkauf

am nächsten Montag,  
morgens 1/2 8 Uhr, auf der  
Stadtpflege-Kanzlei in  
Nagold. Die Herden  
werden getrennt und zwar  
in 2 Bergherden (Eis-  
berg und Wollmarin-  
ger Berg) und in 1  
Talherde. 477

### Gesucht

werden:

- 11 Möbelschreiner
- 1 Hof- und Wagen-  
schmied
- 12 Dienstknechte
- 1 Langholzfuhrmann
- 1 Schweizer 480
- 6 landwirtsch. Arbeiter
- 2 Viehfütterer
- 3 jüngere Hilfsarbeiter  
(f. Möbelfabriken)
- 11 Mädchen
- für Küche u. Haushalt
- 3 Mädchen für Haus  
und Landwirtschaft
- 2 Schreinerlehrlinge.

Nagold, 13. Aug. 1927.

Bezirks-Arbeitsamt Nagold  
Telefon 80.

### Reinen

### Bienenhonig

offen und in Gläsern  
empfehlen billigst

H. Gauß  
476 Nagold.

### Evangel. Gottesdienste

in Nagold  
am 9. S. n. Dr. 14. Aug.  
Vorm. 1/2 10 Uhr Predigt  
(Pfeffel).  
1 Uhr Christenlehre (für  
Söhne).  
Abends 8 Uhr Erbauungs-  
stunde im Vereinshaus.  
Nelshausen:  
Vorm. 1/2 9 Uhr Predigt  
und Christenlehre (Pfeffel)  
anschl. Kindergottesdienst.

### Methodist. Gottesdienste

Nagold:  
Sonntag, 14. August  
Vorm. 1/2 10 Uhr Predigt  
(Harich).  
8 Uhr Predigt.  
Mittwoch abend 8 1/2 Uhr  
Bibelstunde.

Ehhausen:  
Sonntag 2 U. u. Donners-  
tag 8 Uhr Gottesdienste.

### Rathol. Gottesdienste

Sonntag, 14. August.  
1/2 8 Uhr Gottesdienst in  
Rohrdorf.  
1/2 10 Uhr Gottesdienst in  
Nagold.  
2 Uhr Andacht in Nagold  
Montag, 15. August  
Fest Mariä Himmelfahrt.  
8 Uhr Gottesdienst in  
Altensteig.  
1/2 10 Uhr Hochamt in  
Nagold.  
2 Uhr Andacht in Nagold.

### Wart.

### Zwangsversteigerung.

Am Montag, den 15. August 1927, mittags 12  
Uhr kommen in Wart im öffentl. Aufstreich an den  
Meistbietenden gegen Barzahlung zur Versteigerung:

- eine Ladeneinrichtung, wie Ladentisch, Re-  
gale, Waage mit Gewichten, einige kleinere  
Posten Kolonialwaren, Kurzwaren, Glas-,  
Porzellan-, Steingutwaren, eine Brücken-  
waage, 1 Meßmeier mit Trichter, je eine  
Kanne Motorradöl und Bodendöl, 2 Eimer  
Senf, 1 Eßigfaß, ca. 300 Ltr. haltend, 1  
Leiterwagen, 1 Kleiderkasten, 1  
guldreiffierter Wolfshund (Rüde),  
2jährig, mit Stammbaum, 8 ca.  
3 Monate alte Hasen, ca. 5 m zum Teil  
gepaltenes Stangenholz.

Treffpunkt: Gasthaus zur „Linde“.

Nagold, den 12. August 1927.

481 Gerichtsvollzieherstelle: Maier.

Heute

### Reheffen

bei

485 Schwenk z. „Bären.“



Violin-  
Guitarr-  
Mandoline-  
Cello-

### Saiten

in nur bester Qualität

Violinbogen - Colophonium - Stimmpleiten

sowie sämtliches Zubehör bei

### G. W. Zaiser - Nagold.



### FLECK-FIPS

Das beste nicht feuergefährliche Kleider-Flecken-  
wasser, das keinen Rand hinterläßt, auch zur Reinigung  
farbiger Lederschuhe hervorragend geeignet. 100

Zu haben bei:  
Nagold: Löwen-Drogerie,  
Altensteig: Schwarzwald-Drogerie,  
Löwen-Drogerie.

Garantiert unwiderruflich!

Ziehung 18. August 1927

### Kinderheim-

### Geld-Lotterie

2767 Geldgewinne u. Prämie Mk.

15000

Höchstgewinn Mark

6000

Lose zu 1 Mk. 13 Lose

Porto und Liste 30 Pf. mehr

### J. Schweickert

Stuttgart

Marktstr. 6 und Königsstr. 1

Fernsprecher 24090 • Post-  
scheckkonto Stuttgart 2055

Hier in allen Verkaufsstellen

Hier bei: G. W. Zaiser,  
Buchhandlg., W. Wein-  
stein, Friseur. 330

Verkauf: 479

1,14

### Hühner

garantiert beste Eierleger.

### 1 Kanarienhahn

vorzüglicher Sänger.

Konrad Renz, Sattler  
Pfrondorf Dtl. Nagold.

### Tomaten

### und Bohnen

zum Einmachen

empfiehlt 465

Herm. Raaf.

### Ochsenmaul- Salat

vorzügl. Qualität in 1-,

5- und 10 Pfd.-Büchsen

stets frisch bei 224

G. Eberhardt, Wildberg.

461 Nagold

### Stählerne

### Heuzangen

mit Scharnier empfiehlt

J. Breuning

mech. Werkstätte.

### Postkarten

mit neuen Aufnahmen

von Nagold sind

zu haben in der

Buchhandlung Zaiser